

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Nitrogods (D)
Genre: Hard Rock'n'Roll
Label: Massacre Records
Album Titel: Rebel Dayz
Spielzeit: 49:59
VÖ: 21.06.2019

Kaum sind 2 Jahre um, tauchen die Nitrogods wieder auf... zum Glück; denn das ist gut so. Mit ihrem vierten Langeisen liefern sie Altgewohntes ab.
Review Ende.

Moosoment, so einfach ist es diesmal leider nicht. Waren die bisherigen Scheiben immer geprägt von meist durchwegs geilen Abgehummern und/oder mal Ausbrüchen aus dem gewohnten Terrain in Form von Rockabilly-Anleihen usw., so - habe ich zumindest hier das Gefühl - schleicht sich auf "Rebel Dayz" etwas der Sicherheitsfaktor in Form von „Auf-Nummer-Sicher-Songs“ ein. Klar, die Nitrogods sind immer noch die Nitrogods, aber manche Songs klingen leider nach Filler und nicht nach Killer.

Gerade in der zweiten Halbzeit der Scheibe macht sich die Gewohnheit breit. Die Songs wirken zwar immer noch agil, aber plätschern auch ein wenig vor sich hin. Gut, Innovation darf man nicht gross erwarten, aber wenn die Songs etwas belanglos klingen, mach ich mir persönlich schon Sorgen um einer der geilsten, weil ehrlichsten Bands des Genres. Ein wenig - wie drück ich das jetzt aus? - unkomfortabel wird es bei den wohohoho-Gesängen im Song und der ersten Auskoppelung „We'll Bring The House Down“. Live sicherlich machbar, aber auf Scheibe wirkt das irgendwie zu plakativ. Eigentlich eine sehr geile Uptempo-Nummer, die aber dadurch eher etwas kitschig wirkt.

Okay, nachdem die Nitrogods bisher immer geile Alben abgeliefert haben, darf schon mal ein kleiner Durchhängen dabei sein, aber wirklich schwach ist die Scheibe dennoch nicht.

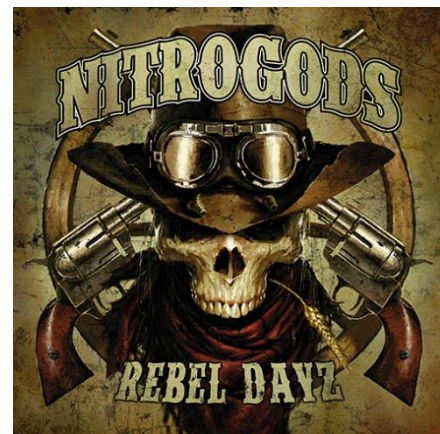
Kommen wir noch schnell zum Altgewohnten. Es regiert der dreckige Rock 'N' Roll, der natürlich wieder etwas von Motörhead hat. Klampfen ballern solide, Bass wummert und das Schlagzeug treibt. Naja, eben Altgewohntes... aber diesmal eben etwas zu gewöhnlich. Und irgendwie kommt es mir vor, als würde Henny Wolter diesmal mehr gesanglichen Einsatz bekommen als sonst.

Fazit:

Auch wenn die Nitrogods auf dem neuen Album etwas gewöhnlich klingen, sind sie immer noch die geilste Band des Genres und deshalb mag ich sie trotzdem. Aber wie es auch ist, Nitrogods-Maniacs, macht euch euer eigenes Bild.

Punkte: 7/10

Anspieltipp: Tracklist: Breaking Loose, It's Not Your Rock'n'Roll



TRACKLIST

01. Breaking Loose
02. Zoom The Broom
03. We'll Bring The House Down
04. 415 DV
05. Get Lost
06. It's Not Your Rock 'N' Roll
07. Rebel Dayz
08. Blind As A Stone
09. Roadwork Ahead
10. Murder's A Ritual
11. Walk The Track
12. The Haze (An Endless Drift ThroughThe Void)
13. Go Fast
14. Don't Call My Name

LINEUP

Claus "Oimel" Larcher - Vocals, Bass
Henny Wolter - Gituars, Vocals
Klaus Sperling - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/Nitrogods
<http://www.nitrogods.de>

Autor: Steiff